

Ein Geschehen wird beobachtet (André, Klasse 4b)

Es war wie immer ein langer Freitag. Max hatte mal wieder keine Lust auf irgendetwas, bis sein Freund Ben in abholte. Max ging an die Tür und Ben fragte: „Max kommst du raus?“ Max antwortete: „Ja ich komme raus.“ Als Max dann draußen war, sprach er Ben an und sagte: „Hey Ben, ich habe noch Geld. Lass uns zum Kiosk gehen?“ Ben antwortete: „Ja, ok.“ Plötzlich hörten sie an der Bäckerei zwei Männer reden. Sie sagten: „Heute Abend rauben wir das Kiosk aus.“ Außerdem hörte Ben das einer der Räuber sagte: „Wir haben 5 Minuten Zeit um das Kiosk zu überfallen.“ Max meinte: „Wir müssen meiner Cousine Melissa Bescheid sagen.“ Ben und Max liefen zur Melissa nach Hause und teilten ihr alles mit. „Oh nein, wir müssen schnell dort hin!“, rief Melissa. Nun kamen die drei am Kiosk an und warteten draußen um sich das Geschehen anzuschauen. Sie warteten schon einige Minuten draußen, bis Melissa sagte: „Mir ist es ziemlich kalt.“ Max und Ben sagten: „Willst du uns eigentlich veräppeln?“ Auf einmal sahen die drei einen schwarzen Wagen zum Kiosk heranzufahren. „Oohh, wir müssen die Polizei rufen!“, rief Melissa. Minuten später traf die Polizei ein. Als die Räuber die Polizei sahen, wollten Sie auch schon mit dem schwarzen Wagen fliehen. „Tja zu spät. Ihr seid verhaftet!“, rief die Polizei. Die Räuber wurden nun verhaftet. Max, Ben und Melissa waren sehr stolz auf sich, dass sie das Geschehen verhindern konnten.